

Medienmitteilung

Januar 2017

ACF Statistik 2016 - Outplacement ist eine vielsprechende Lösung für Stellensuchenden

Wie der Markt für Outplacement sich entwickelt und wie schnell und auf welchem Weg die Stellensuchenden den Weg zurück ins Erwerbsleben finden, zeigt die aktuelle Statistik des Branchenverbands für Outplacement ACF (Schweizerischer Verband der Unternehmen für persönliche und organisatorische Veränderung) für das Jahr 2016. Obschon die Situation auf dem Arbeitsmarkt in der Schweiz im vergangenen Jahr als schwer einzustufen war, fand im Durchschnitt ein vom ACF betreuter Stellensuchender eine neue Beschäftigung nach knapp 7 Monaten; bei einem Arbeitslosen mit 50+ war dies nach 9 Monaten der Fall.

Seit seiner Gründung im Jahr 2003 erhebt der Branchenverband für Outplacement ACF Schlüsseldaten zur Wiedereingliederung von seinen betreuten Stellensuchenden in der Schweiz. Die Ergebnisse für das Jahr 2016 sind trotz des schwierigen Marktumfeldes positiv ausgefallen und zeigen, dass eine Betreuung bei der Stellensuche hilfreich ist.

Der Schweizer Arbeitsmarkt war im vergangenen Jahr von zahlreichen Restrukturierungsplänen von Unternehmen geprägt. Mehr oder wenig gleich viele Firmen entschieden sich für ein Outplacement Programm; diese Entwicklung ist seit 2015 feststellbar und wird wohl noch steigen. Die Anzahl Personen, die durch solch ein Programm begleitet wurden ist auf Vorjahresniveau; der Unterschied basiert lediglich auf der Kündigung eines Verbandsmitgliedes. Für ein Unternehmen ist der Entscheid für ein Outplacement aufgrund seiner sozialeren Verträglichkeit und der damit verbundenen Imagepflege von Vorteil. Ausserdem können Kündigungen so häufig einvernehmlich getroffen und der Kündigungsprozess in vielen Fällen beschleunigt werden.

Nach rund 7 Monaten eine neue Stelle

Nach rund 7 Monaten konnte ein Stellensuchender im vergangenen Jahr eine neue Stelle antreten. Die Zeitdauer bis zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess ist seit 2014 sinkend; ein Hinweis dafür, dass eine persönliche Betreuung der Stellensuchenden von Vorteil ist. Bedeutend ist auch, dass die Arbeitssuchenden im Alter von 50+ im Durchschnitt nach 9 Monaten eine neue Beschäftigung antreten konnten. Dieser Wert wurde vom Verband zum ersten Mal erhoben.

Networking bleibt ein wichtiges Erfolgskriterium bei der Stellensuche

Beziehungen pflegen und Beziehungen nutzen ist nach wie vor entscheidend. Mit knapp 40% bleibt das Networking als Strategie bei der Stellensuche das wichtigste Kriterium, gefolgt von den Instrumenten Inserat / Internet (27.68 %). Neu erfasst aber nicht dominant sind die Social Media Kanäle wie LinkedIn, Xing usw. Das Ranking weist seit 2013 eine unveränderte Tendenz auf.

Eine hohe Ausbildung schützt nicht unbedingt vor Erwerbslosigkeit

Der Prozentsatz der Stellensuchenden mit Uni- oder Fachhochschulabschluss lag mit über 50% so hoch wie in den vergangenen Jahren. Es kann ein Hinweis darüber sein, dass eine hohe Ausbildung nicht vor einer Kündigung schützt.

Branchenmix – der Trend bleibt stabil

Ungefähr die Hälfte der Personen auf Stellensuche kamen aus dem Industriesektor; gefolgt vom Dienstleistungsbereich. Stellensuchende aus Verwaltungsstellen haben um 8% Prozentpunkte zugenommen. Nur 41% der Stellensuchenden aus dem Industriesektor konnten im selben Sektor wieder beschäftigt werden; mehrheitlich wanderten sie in die Dienstleistungsbranche. Ein Trend, der seit mehreren Jahren anhält. 7% aller Stellensuchenden wagten den Sprung in die Selbständigkeit.

Zu beobachten ist generell ein höheres Vertrauen in die Outplacement Programme. Dabei wird der Entlassende fachgerecht beraten, bis er eine neue Stelle antritt. Wer seinen Arbeitsplatz aufgrund einer Kündigung verliert und nicht sofort einen neuen Job findet, sieht sich zahlreichen Problemen gegenübergestellt. Nicht nur die Einnahmequelle ist vorerst versiegt, auch das Selbstbewusstsein leidet stark und die tägliche berufliche Aufgabe fehlt. Besonders langjährige Mitarbeiter, die teilweise mehrere Jahrzehnte für ein und dasselbe Unternehmen gearbeitet haben, tun sich schwer mit dem Arbeitsplatzverlust und der Neuorientierung auf dem Markt. Die Wichtigkeit von Outplacement Services mit der notwendigen Unterstützung wird eher steigen, da die Tendenzen von Restrukturierungen und Relocation von Firmen ins Ausland zunehmend ist.

(Daten aus den Statistiken 2016 ACF Schweiz)

Vgl. Schaubild anbei.

Weitere Auskünfte erteilt:

Felix Merkli – Right Management Switzerland AG

Felix.merkli@right.com

Telefon: +41 61 260 96 00

ACF

Der Schweizerische Verband der Unternehmen für persönliche und organisatorische Veränderung ACF wurde 2003 gegründet – er ist der Zusammenschluss der führenden Anbieter für Karrieremanagement und Organisationsentwicklung. Die Firmen aus dem Bereich bieten folgende Leistungen an:

- Outplacement Programme
- Assessment und Karriereentwicklung
- HR-Beratung und -Entwicklung.